

# 1. Hallenturnier in Fehraltorf

Samstag, 23.11.2013

Mit gemischten Gefühlen trafen wir uns am nasskalten Novembersamstagmorgen im Heuel für unser erstes Hallenturnier. Das Team war beinahe komplett, nur Simi musste leider krankheitshalber passen.

Zwecks Einstieg in die Hallensaison hatten wir uns extra ein Turnier mit 1. Und 2. Stärkeklassenmannschaften ausgesucht. Waren wir ja noch nie gemeinsam in der Halle aktiv.

Nach der Ankunft in Fehraltorf und bei der Begutachtung des ersten Spieles, schwante uns Böses. Das Tempo war extrem hoch und die Jungs alle mindestens einen Kopf grösser als wir.

Als wir dann am Jurytisch nachfragten, ob wir uns eventuell in der Adresse geirrt haben, wurden wir darüber informiert, dass alles in Ordnung ist und einfach überall die erste Mannschaft an Turnier teil nähme. Nach ca. 5 Schwindelanfällen und 3 Panik Attacken holte der Coach tief Luft und machte sich Gedanken über das, was nun folgen sollte: Wir wurden dazu verdonnert, den Tag mit 5 Promotionsmannschaften und 2 Aufsteiger in die Promotion zu verbringen.

Soweit so gut. Das Turnier ging also los und als erster Gegner stand uns der FC Oberwinterthur gegenüber. Das Spiel begann rassig und wir hatten einen ersten Lattenknaller zu verzeichnen. Doch dann ging gar nichts mehr. Die Heueljungs, welche sich von letzter Saison gewohnt waren, zwei drei Spieler auszudrippeln und den Ball lange zu halten, kamen arg unter die Räder. Der Gegner war aggressiver, agiler und immer einen Schritt schneller am Ball. Nach zwölf Minuten bewegten wir uns wie geschlagene Hunde mit einem Rücksäckli von 3 Gegentoren vom Feld.

Bei der anschliessenden Lagebesprechung waren sich alle einig. So kann das nicht weitergehen. Denn wenn wir eines immer hatten, dann waren es Stolz und Ehre.

Für das zweite Spiel gegen die U10 des FC Winterthur wurde an der Mannschaft gefeilt und gehobelt und wir nahmen uns vor, uns mehr auf unser Spiel zu konzentrieren und zu vergessen, welche Gegner uns gegenüber standen. Trotz einer merklichen Leistungssteigerung und einer Vielzahl an hochkarätigen Chancen wurden wir durch die technisch starken Winterthurer zwei Mal ausgekontert und verloren wieder. Dieses Mal mit 0:2.



Erneut wurde heftig an der Taktik gebrütet und darüber spekuliert, wie wir das Ruder rumreissen konnten. Doch plötzlich geschah etwas unerwartetes. Es lichteteten sich die Wolken und wir sahen in weiter Ferne, wie die Fussballsonne ein Loch in die verhangene Decke riss und hoch oben im Himmel die Farben Grün/Weiss leuchteten. Nun wussten wir, dass wir nicht alleine waren.

Kurz nach dieser Fantastischen Eingebung erhielten wir die nächste Chance auf einen Sieg. Dieses Mal ging es gegen den Gastgeber FC Fehraltorf. Das Spiel begann und der Ball rollte immer besser in den Reihen der Rümlanger. Einmal mehr blieben jedoch zahlreiche Chancen ungenutzt.

Doch kurz vor Ende des Spiels erlöste Beni die Grün-Weissen mit seinem ersten Tor. Dabei blieb es dann bis zum Schluss und wir holten die ersten Drei Punkte an diesem Turnier.

Somit gingen wir als Gruppendritter in die Zwischenrunde.

Durch den interessanten Modus an diesem Turnier hatten wir noch immer Chancen auf den Halbfinal. Jedoch mussten in der Zwischenrunde zwei Siege her.



Zuerst trafen wir auf die Mannschaft des FC Russikon und besiegten sie ohne grössere Probleme mit 3:1. Die Grün-Weissen waren wieder hier und da die U10 des FC Winterthur ihr Spiel ebenfalls gewann, kam es zum grossen Showdown mit dem Leader der Gruppe B FC Wallisellen. Den Blau Gelben reichte ein Unentschieden für den Einzug in den Halbfinal. Wir hingegen mussten gewinnen.

So starteten wir mit der Siegertruppe vom letzten Spiel und wieder war der kleinste im Team der Grösste. Beni Riedo, unsere Nummer 8 und eigentlich Torhüter spielte das Turnier seines Lebens.

In Wayne Rooney-Manier erkämpfte er Ball um Ball und steckte das Team mit seinem Power und seiner Spielfreude an. Die Jungs spielten gegen den FC Wallisellen das beste Spiel an diesem Turnier. Sie waren schnell, beweglich und selbst die Jungs von Barcelona hätte sich bei diesem Spiel verwundert die Augen gerieben. Die Walliseller liefen das ganze Spiel dem Ball hinterher und fanden kein Mittel gegen die Rümlanger. Mit einem 3:0 machten die Heueljungs den Halbfinal klar.

Nun war erst mal feiern angesagt. Wer dachte nach diesem verhaltenen Start noch an eine Teilnahme im Halbfinal.



Nach den Jubelszenen konzentrierten wir uns wieder auf das nächste Spiel. Hier trafen wir erneut auf den FC Oberwinterthur. Es war eine Abnutzungsschlacht auf hohem Niveau. Ueber 12 Minuten lieferten sich die beiden Teams einen offenen Schlagabtausch. Die Winterthurer spielten teilweise an der Grenze der Fairness und die Schiedsrichter waren ab und an etwas überlastet mit der Situation.

Trotz Ueberlegenheit münzten wir die Chancen nicht in Tore um und mussten am Schluss noch froh sein, dass uns Reda in Extremis und mit viel Einsatz vor einer Niederlage rettete. Mutig warf er sich in den Schuss des Gegners und gab so Dylan die Möglichkeit, die Kugel unter sich zu begraben. Das Penalty schiessen musste nun die Entscheidung bringen.

Doch wer sollte in dieser Extremsituation antreten. Auch hier zeigte sich, was in dem Team steckte. Als der Trainer fragte, wer schiessen möchte erhoben sich beinahe alle Arme. Aufgrund des bisherigen Turnierverlaufes entschieden wir uns für folgende drei Schützen: Beni, Noah und Reda... Alle drei traten an und trafen spektakulär. Doch leider konnte Dylan der Titan ebenfalls keinen Ball halten und deshalb ging der Krimi weiter. 3:3 nach 6 geschossenen Penalties.

Nun war wiederum der FC Oberwinterthur an der Reihe. Auch der vierte Spieler der blauen traf das Tor. Nun war es an der Zeit von „el comandante“ . Er platzierte den Ball auf dem Punkt und knallte den Ball in die Maschen. 4:4 stand es nun. Das Volk tobte und die Nervosität stieg ins Unermessliche.

Beim fünften Elfmeter hatte Dylan genug. Trotz einem Präzisen Schuss des nächsten Spielers von Oberwinterthur sprang „die Katze“ mit einem riesen Satz in die Ecke und schnappte sich den Ball. Nun war der Final zum greifen nahe. Doch wer wollte die Verantwortung übernehmen?



Hier konnte es nur einen geben. Alban auch genannt der Kraftwürfel legte sich den Ball zurecht und knallte das Leder in die Maschen. Es war geschafft, wir standen im Finale.

Dort trafen wir auf den FC Effretikon, welcher überraschend den FC Winterthur im Halbfinal eliminiert hatte.

Das Spiel begann flott und wir kombinierten uns durch die Reihen. Schon bald führten wir mit 1:0 und hatten das Spiel komplett im Griff. Dann geschah jedoch das Unfassbare. Die Schiedsrichter trafen einen Elfmeterentscheid gegen die Rümlanger, welcher keiner in der Halle verstand. Hatte doch Reda ganz klar den Ball gespielt. Selbst der Gegner war überrascht. Und wenn man schon kein Glück hat, kommt meistens noch Pech dazu. Dylan hielt den Elfmeter aber der Schütze verwandelte im Nachschuss. Der zweite Schiedsrichterfehler, denn dies entspricht nicht den Regeln.

Nach diesem doppelten Fehlentscheid war die Luft draussen und die Effi-Jungs erteilten uns eine Lektion. Während wir die Köpfe hängen liessen, nutzen sie dies knallhart aus und kehrten das Spiel.

Als wir uns wieder gefangen hatten, war es zu spät. Das Spiel ging 1:3 verloren und der Siegerpokal wurde den Effretiker überreicht. Auch wenn es weh tat, der Sieg ging in Ordnung. Sie waren einfach cleverer als wir.



Die eine oder andere Träne musste nach der Niederlage getrocknet werden und der STAFF gab sich alle Mühe die enttäuschten Jungs zu trösten. Als es dann zur Medaillenübergabe ging, war jedoch schon alles wieder in Ordnung. Man kann halt nicht immer gewinnen auch wenn das schön wäre.

Doch gewonnen haben wir an diesem Tag in diversen Punkten. Neben einem sensationellen zweiten Platz wurden wir noch eingeladen am Hallenmaster im Februar 2014 teilzunehmen. Dieses Hallenmaster hatte in den letzten Jahren Mannschaften wie YB, Basel, GC, FCZ und der SC Freiburg dabei. Das wird dann sicherlich noch ein spannender Abschluss der Hallensaison.

Das Fazit dieses Turniers: Mit viel Wille und Kamp und der nötigen Konzentration brauchen wir uns gegen die Promotionsmannschaften auch in der Halle nicht zu verstecken.

Gratuliere Jungs, hat wieder einmal mehr Spass gemacht mit Euch.

Eure Trainer